

Course an der Wiener Börse vom 1. Mai 1884. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table of stock and bond prices. Columns include 'Wohl', 'Ware', and various financial instruments like 'Staats-Anlehen', 'Andere öffentl. Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Prioritäts-Obligationen', 'Bank-Actien', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Devisen'.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 101.

Freitag, den 2. Mai 1884.

(1781-3) G d i c f. Nr. 4092. Ein „Kaiserin-Maria-Theresia“-Stiftplatz in der k. k. Theresianischen Akademie in Wien.

Zu der k. k. Theresianischen Akademie in Wien kommt mit Schluss des zweiten Semesters des Studienjahres 1883/84 ein Kaiserin-Maria-Theresia-Stiftplatz zur Besetzung, wozu adeliche Jünglinge katholischer Religion, welche das 8. Lebensjahr bereits erreicht und das 12. noch nicht überschritten haben, berufen sind.

Die Gesuche sind mit der Nachweisung über den Adel, mit dem Taufschein, Impfungs- und Gesundheitszeugnisse, dann mit den Schulzeugnissen der letzten zwei Semester zu belegen.

Sie haben Namen, Charakter und Wohnort der Eltern des Candidaten, bei Verwaisten die Nachweisung dieses Umstandes, die Verdienste des Vaters oder der Familie überhaupt, das Einkommen und die Vermögensverhältnisse der Eltern und der Candidaten, die Zahl der versorgten und unverorgten Geschwister, sowie die allfälligen Genüsse des Candidaten oder seiner Geschwister aus öffentlichen Cassen oder Stiftungen mit den einschlägigen schriftlichen Belegen zu enthalten.

Die Gesuche sind an das Ministerium des Innern zu stillieren und längstens bis 31. Mai l. J. bei jener politischen Landesbehörde einzubringen, in deren Verwaltungsgebiete der Bewerber seinen Wohnsitz hat.

Gesuche von Personen, welche unter Militärgerichtsbarkeit stehen, sind im Wege der vorgelegten Militärcommanden an die betreffende politische Landesbehörde zu richten.

à per 5000 Gulden: Nr. 45, 215, 275, 380, 464, 596, 605, 651, 658; lit. A. Nr. 1221 per 800 fl. 1364 " 1000 " 1652 " 560 " 1690 " 200 " 1718 " 50 " 1767 " 550 " 1775 " 7150 " 1813 " 47320 " 1830 " 100 "

Hiezu von der verlostten Obligation mit Coupons Nr. 697 per 1000 fl. der Theilbetrag per 670 fl. Vorbezeichnete Obligationen werden mit den verlostten Capitalbeträgen in dem hiesfür in österr. Währung entfallenden Betrage nach Verlauf von sechs Monaten, vom Verlosungstage an gerechnet, bei der krainischen Landes-casse in Laibach unter Beobachtung der gesetzlichen Vorschrift bar ausbezahlt, welche auch für den unverlostten Theilbetrag per 330 fl. der Obligation mit Coupons Nr. 697 per 1000 fl. die neuen Obligationen ausstellen wird.

Innerhalb der letzten drei Monate vor dem Einlösungstermine werden die verlostten Schuldverschreibungen als auch sämtliche Coupons bei der Landes-casse gegen 4% Einlaß, nach Tagen berechnet, zu Gunsten des krainischen Grundentlastungsfondes escomptiert.

Uebrigens wird noch zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß folgende, bereits gezogene und rückzahlbar gewordene Obligationen noch nicht zurbaren Auszahlung präsentiert worden sind, und zwar: mit Coupons Nr. 77, 260 per 50 fl.; mit Coupons Nr. 29, 137, 1704, 1929, 1948, 2010, 2147, 2271, 2445, 2629, 2834, 3009, 3202, 3203, 3204 per 100 fl.;

mit Coupons Nr. 655 per 500 fl.; mit Coupons Nr. 296, 662, 756, 1563, 2034, 2076, 2182, 2684, 2714, 2733 per 1000 fl.; mit Coupons Nr. 373 per 5000 fl.; Nr. 1496 lit. A. per 1000 fl.; Nr. 1575 lit. A. per 50 fl.;

mit Coupons Nr. 2690 per 1000 fl. mit dem Theilbetrage per 760 fl. Da von dem für die Rückzahlung bestimmten Tage dieser Obligationen an das Recht auf deren Verzinsung entfällt, so wird die Einhebung der diesfälligen Capitalbeträge mit der Warnung in Erinnerung gebracht, daß in dem Falle, wenn die über die Verfallszeit hinaus lautenden Coupons durch die priv. österreichische Nationalbank eingelöst werden sollten, die behobenen Interessen von dem Capitale in Abzug gebracht werden müßten.

Laibach am 30. April 1884. Vom krainischen Landesauschusse. (1773-3) Kundmachung. Nr. 2809. Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, daß die behufs Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Birfendorf angefertigten Besitzbogen, Liegenschaftsverzeichnisse und Mappe vom heutigen angefangen zur allgemeinen Einsicht ausliegen.

(1785-3) Concursauschreibung. Nr. 2458. Zur Wiederbesetzung der in der k. k. Männerstrafanstalt in Laibach erledigten Controlorsstelle in der X. Rangsklasse mit den hiesmässigen Bezügen, dann mit dem Genusse einer Naturalwohnung nebst Garten, ferner eines Jahresdeputates von 14 Cubikmeter harten und 7 Cubikmeter weichen Holzes und 17 Kilogramm Stearinergien, sowie mit der Verpflichtung zum Erlage einer Dienstcaution im Betrage eines Jahresgehaltes wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgezeichneten Wege unter Nachweisung der Kenntnis der deutschen und slovenischen Sprache, sowie der vollständigen Kenntnis des Strafanstaltsdienstes, der Kanzlei-, Rechnungs- und Cass-Manipulation, dann des Arbeitsbetriebes binnen drei Wochen von der dritten Einschaltung dieses Edictes in der „Wiener Zeitung“ bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

k. k. Staatsanwaltschaft Laibach, am 29ten April 1884.

(1829-1) Kundmachung. Nr. 7294. In Gemäßheit des § 66 der provisorischen Gemeinde-Ordnung für Laibach wird bekannt gegeben, daß die Rechnungsabschlüsse der Stadtcasse und jener sämtlicher in städtischer Verwaltung befindlichen Fonds für das Jahr 1883 vom 1. bis 14. Mai d. J. im magistratischen Expedite zur öffentlichen Einsicht ausliegen, und daß allfällige Erinnerungen darüber zu Protokoll genommen werden.

Stadtmagistrat Laibach am 28. April 1884. (1787-3) Kundmachung. Nr. 3125. Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird hiemit bekannt gemacht, daß die Erhebungen zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Strajne am 5., 6., 8., 9., 10., 12. und 13. Mai l. J. und im Bedarfsfalle an den darauf folgenden Tagen, jedesmal vormittags 8 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei stattfinden, wozu alle Personen, welche ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 28. April 1884.

(1815-1) Pferde-Picitation im k. k. Hofgestütze zu Lippiza. Von dem k. k. kaiserl. Hofgestütsamte wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß am 3. Juni l. J., um halb 11 Uhr vormittags, in Lippiza nachbenannte 16 Stück überzählige Hengst- und Stut-füllen im Wege der öffentlichen Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden werden hintangegeben werden, und zwar:

Table with columns: Post-Nr., Thier Gattung, Namen, Rasse, Farbe, Alter, Grundbuch-Nr., Abkunft (von dem Hengste, von der Stute). Lists 16 horses for auction.

Der Gestütschef von Lippiza ist von der Station Sessana 3-79 Kilometer (eine halbe österr. Meile), von Trieste 7-58 Kilometer (eine österr. Meile) entfernt. An beiden Orten sind stets Fahrgelegenheiten zum Picitationsorte zu bekommen. Die Pferde können vom 28. Mai 1884 an besichtigt werden. Lippiza am 30. April 1884.

Vom k. k. kaiserl. Hofgestütsamte.

# Anzeigebblatt.

(1456—3) Nr. 1595.

## Reaffumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Gregor Fabjančič (durch Johann Fabjančič von Unterloitsch) wird die mit Bescheid vom 6. April 1883, Z. 2055, auf den 30. August 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Homovc von Birkniz Hs.-Nr. 145 gehörigen, gerichtlich auf 1692 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg wegen schuldigen 160 fl. j. A. reaffumando auf den

10. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten März 1884.

(1805—2) Nr. 2143.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Baupetčič von Homec die executive Versteigerung der dem Jakob Gabrouc von Rabensberg gehörigen, gerichtlich auf 3242 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84, pag. 72 ad Pfarrhofsgilt Stein, pcto. 315 fl. j. A. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den  
4. Juni  
und die dritte auf den

4. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 20sten März 1884.

(1462—3) Nr. 1691.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Kraje von Grahovo die executive Versteigerung der dem Lukas Vidrih von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 850 fl. und 625 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 397 und der Fiktalkirchengilt St. Stefani in Lipsen sub Rectf.-Nr. 5, Urb.-Nr. 104 vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den  
7. Juni  
und die dritte auf den

10. Juli 1884, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten März 1884.

(1457—3) Nr. 868.

## Dritte exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Maria Hren, geborene Patkiz von Niederdorf (durch ihren Ehegatten Jakob Hren von dort), wird die mit dem Bescheid vom 9. Juli 1881, Z. 6180, auf den 7. Dezember 1881 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte executive Feilbietung der der Agnes Petrič von Niederdorf Hs.-Nr. 23 gehörigen, gerichtlich auf 1595 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 578 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 250 fl., respective des Restes, neuerlich auf den

10. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.  
R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1884.

(1504—3) Nr. 2491.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Debelat von Laas die executive Versteigerung der dem Fernej Bidmar von Laas gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 214, 215 und 216 ad Grundbuch Stadtgilt Laas bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

10. Mai, die zweite auf den  
11. Juni  
und die dritte auf den

11. Juli 1884, jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 29sten März 1884.

(1481—3) Nr. 5238.

## Erinnerung

an Karoline Globotschnig, resp. deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird der Karoline Globotschnig, resp. deren unbekannteten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Svajger von Stanzjiz (durch Dr. Tavčar) die Klage de praes. 12ten März 1884, Z. 5238, pcto. Verjährung einer Forderung pr. 200 fl. sammt Anhang eingebracht.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Zarnik als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.  
Laibach, 12. März 1884.

(1807—2) Nr. 2290.

## Erinnerung

an Franz, Anton und Johann Rimovc, Gertraud Rimovc geborne Bedenk und Franz Kuralt unbekannteten Aufenthaltes und deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Franz, Anton und Johann Rimovc, Gertraud Rimovc geborne Bedenk und Franz Kuralt unbekannteten Aufenthaltes und deren unbekannteten Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Rimovc von Bukovca die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungseinstellung der für dieselben bei der Realität Einlage Nr. 38 ad Steuergemeinde Bukovca haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsetzung auf den

7. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. V. angeordnet wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich von Stein als Curator ad actum bestellt.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 26sten März 1884.

(1586—1) Nr. 1090.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Puppis die exec. Versteigerung der dem Anton Beloc in Oberloshana gehörigen, gerichtlich auf 817 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 699 ad Herrschaft Adelsberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Juni, die zweite auf den  
25. Juli  
und die dritte auf den

29. August 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 22. Februar 1884.

(1810—2) Nr. 1267.

## Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Stein (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Jakob Gabrovce von Rabensberg gehörigen, gerichtlich auf 4243 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 84 ad Pfarrhofsgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Mai, die zweite auf den  
4. Juni  
und die dritte auf den

4. Juli 1884, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei

der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Stein, am 23sten Februar 1884.

(1794—2) Nr. 325.

## Dritte exec. Feilbietung.

Nachdem zu der in der Executionsache der Elisabeth Drazem und Anton Manfroni als Vormünder der minderjährigen Katharina, Anton, Johanne und Anna Drazem von Triest (durch Herrn Dr. Stempihar, Advocat in Krainburg) gegen Lucas und Katharina Rebolj von Raklas pcto. 200 fl. j. A. mit dem Bescheid vom 13. Jänner 1884, Z. 325 auf heute den 15. April d. J. hieramts angeordneten zweiten Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten auf den

15. Mai 1884 bestimmten Feilbietung geschritten.  
R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 15. April 1884.

(1452—3) Nr. 1759.

## Erinnerung

an Lukas und Josef Mavser, Maria Mavser geb. Steh, Josef Mavser, Mathias und Maria Mavser von Zdenstavas und deren unbekannteten Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschiz wird den Lukas und Josef Mavser, Maria Mavser geb. Steh, Josef Mavser, Mathias und Maria Mavser von Zdenstavas und deren unbekannteten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Bartholmä Vidčar von Zdenstavas die Klage de praes. 4. April 1884, Z. 1759, auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einl.-Nr. 31 vorkommenden Realität: am ersten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 9. August 1819 zu Gunsten des Lukas Mavser ob 150 fl. und des Josef Mavser ob des Ausgedinges j. A., am zweiten Sage auf Grund des Heiratsvertrages vom 19. Februar 1821 zu Gunsten der Maria Mavser geb. Steh ob 200 fl. ö. W. j. A. und am dritten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 25ten Jänner 1847 (Bewilligung vom 10ten April 1847 des k. k. Bezirksgerichtes) zu Gunsten der Maria und Josef Mavser ob je 150 fl. ö. W. und für Mathias und Maria Mavser ob des Lebensunterhaltes haftenden Pfandrechte angebracht, worüber die Tagsetzung auf den

10. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Holevar von Großlaschiz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschiz, am 4. April 1884.

(1806—1) Nr. 2337.

**Erinnerung**

an Michael Rebernik, Besitzer von Streine, respective dessen unbekante Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Michael Rebernik, Besitzer von Streine, resp. dessen unbekanteten Erben und Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Leuc, Gemeindevorsteher von Mannsburg (durch Dr. Schmidinger), die Klage de praes. 2. Februar 1884, Zahl 853, pcto. 379 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagung zur Summarverhandlung auf den

23. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Jakob Eppich, Hausbesitzer in Stein, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 31sten März 1884.

(1809—1) Nr. 2579.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Jakob Birnat, Advocat in Stein, die executive Versteigerung der dem Franz Peterlin von Suchadole gehörigen, gerichtlich auf 240 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 116 ad Steuergemeinde Suchadole bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Mai, die zweite auf den

28. Juni und die dritte auf den

30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6. April 1884.

(1822—1) Nr. 1152.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Subic von Unterkanomla die exec. Versteigerung der dem Franz Glabe von Gobel gehörigen, gerichtlich auf 958 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Ledine Einlage Nr. 62 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den

30. Juni und die dritte auf den

28. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1884.

(1774—1) Nr. 1555.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, dass, nachdem die erste und zweite exec. Feilbietung fruchtlos geblieben ist, am

23. Mai 1884 zur dritten exec. Feilbietung der Realität des Thomas Sidoven von Slatna Einlage Nr. 50 der Catastralgemeinde Srednawas geschritten wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. April 1884.

(1749—1) Nr. 960.

**Executive**

**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laß die executive Versteigerung der dem Georg Jeram von Podjelouberd bürgerlich und dem Johann Jeram von ebenda factisch gehörigen, gerichtlich auf 3065 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Laß sub Urb. Nr. 409, Rectf. Nr. 402 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Juni, die zweite auf den

8. Juli und die dritte auf den

8. August 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 27sten Februar 1884.

(1652—1) Nr. 2340.

**Erinnerung**

an Andreas Pettschauer von Untertappelpwerch und dessen allfällige Rechtsnachfolger unbekanteten Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Rudolfswert wird dem Andreas Pettschauer von Untertappelpwerch und dessen allfälligen Rechtsnachfolgern unbekanteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Pettschauer von Untertappelpwerch die Klage pcto. Erziehung auf den im Grundbuche ad Herrschaft Gottschee Dom. Nr. 190, fol. 190 vorkommenden, in Neuberg liegenden Weingarten eingebracht, worüber die Tagung auf den

27. Mai 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Josef Rosina, Advocaten in Rudolfswert, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 6. März 1884.

(1756—1) Nr. 1988.

**Reassumierung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zabulove von Kleinslitz Hs. Nr. 2 die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 17. Oktober 1883, Z. 6051, auf den 24. Jänner l. J. angeordnete, sohin aber mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 18. Jänner 1884, Z. 382, mit dem Reassumierungsrechte sistierte dritte executive Feilbietung der dem Johann Zgonc von Lage Hs. Nr. 2 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Dsolnik sub Einlage Nr. 70 und 71 vorkommenden Realitäten neuerlich auf den

5. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1755—1) Nr. 1990.

**Relicitation.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Johanna Muster von Raschiza Nr. 1 wegen Nichtzuhaltung der dem Realfeilbietungsgesuche de praes. 20. September 1881, Zahl 6592, zuliegenden Licitationsbedingungen eodemo dato von Seite der Ersterherin Johanna Braznik von Raschiza Nr. 16 die Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage Nr. 195 und 196 Catastralgemeinde Auersperg, früher dem Johann Braznik von Raschiza Nr. 16 gehörig, bewilliget und zur Bornahme derselben die Tagung auf den

9. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, dass die Realität bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 23. April 1884.

(1632—1) Nr. 1592.

**Erinnerung**

an den unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und die unbekannt wo befindliche Maria Papež von Perbišče.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Wölling wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Novak von Krč und der unbekannt wo befindlichen Maria Papež von Perbišče hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Lettner von Semič die Klage de praes. 14. Februar 1884, Zahl 1592, und de praes. 18. März 1884, Z. 2600, wegen Erzfungen der Eigenthumsrechte auf die Realität Grundbucheinl. Nr. 1519 und 1518 Steuergemeinde Semič eingebracht. Hierüber wurde zur ordentlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. Juni 1884, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Skala von Semič als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Wölling, am 20. März 1884.

(1704—1) Nr. 93.

**Uebertragung**

**dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des Johann Pagon von Godovič (durch Franz Gruden von dort) wird die mit Bescheid vom 17ten August 1883, Z. 7519, auf den 10. Jänner 1884 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Johann Petkovšek von Medvedjebrdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. bewerteten Realität sub Einlage Nr. 32 ad Catastralgemeinde Medvedjebrdo wegen schuldigen 170 fl. s. A. auf den

21. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Februar 1884.

(1767—1) Nr. 2323.

**Executive**

**Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Sidar von Hinterberg die executive Versteigerung der dem Anton Blindra von Hinterberg gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, ad Grundbuch tom. XX, fol. 2737 der Herrschaft Gottschee vorkommenden Realität bewilliget und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung auf den

4. Juni 1884, vormittags um 9 Uhr, im Amtsstyge mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 14. April 1884.

(1638—1) Nr. 1402.

**Erinnerung**

an die unbekanteten Erben und Rechtsnachfolger des Josef Badnu von Abelsberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Abelsberg wird den unbekanteten Erben und Rechtsnachfolgern des Josef Badnu von Abelsberg hiemit erinnert:

Es habe wider den Josef Badnuschens Verlass von Abelsberg bei diesem Gerichte Josef Semig, Handelsmann in Laibach (durch Dr. Suppan in Laibach), die Klage de praes. 19. Februar 1884, Z. 1402, auf Zahlung eines Leberkaufschillinges per 217 fl. 79 kr. s. A. eingebracht, worüber zur Summarverhandlung die Tagung auf den

11. Juni 1884, vormittags um 9 Uhr, bei diesem k. k. Bezirksgerichte angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Pitamic, Advocat in Abelsberg, dem Josef Badnuschens Verlasse als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Abelsberg, am 20. Februar 1884.

# Eine verrechnende Kellnerin

wünscht baldigst placiert zu werden; dieselbe ist hier fremd. (1827)  
Alter Markt Nr. 20, III. Stock.

# Zwei Lehrmädchen

aus besserem Hause werden in einem Modistengeschäfte unentgeltlich aufgenommen, jedoch nur solche, welche bereits im Weissnähen geübt sind. Näheres in Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung. (1825) 2-1

Sieben erschienen und durch die Buchhandlung

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg zu beziehen:

# Unterrichtshefte

für den gesammten Maschinenbau und die ihm verwandten Geschäftszweige mit zahlreichen in Farben ausgeführten Constructionszeichnungen und vielen Hunderten in den Text gedruckten Holzschnitten (1824) herausgegeben von

Director C. G. Weitzel.

Dritte Auflage, 1. Lieferung, à 30 Kr. LEIPZIG 1884. Moriz Schäfer.

## Specialarzt

# Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Vernachlässigung des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbination:  
Wien, Mariahilferstraße 12, täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(1819-1) St. 3302.

## Naznanilo.

Neznano kje bivajočemu Martinu Milkoviču iz Krasinca se je imenoval g. Friderik Sapotnik v Metliki kuratorjem ter se mu dostavil odlok z dné 1. februvarija 1884, št. 1098.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 13. aprila 1884.

(1817-1) St. 362.

## Naznanilo.

Neznanim dedičem in pravnim naslednikom Frana Krasovca, Jakoba Bratanića, Marije Gustine, Frana Bratanića in Nikota Bratanića z Lokvice se imenuje g. Friderik Sapotnik iz Metlike kuratorjem ter se mu uročijo odloki z dné 25. novembra 1883, številka 12420.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 13. januarija 1884.

(1818-1) St. 3499.

## Naznanilo.

Neznano kje na Bavarskem bivajočemu Matiji Blut-u iz Mačkoveca št. 1 in neznano kje na Turškem bivajočemu Matiji Šavornu iz Jugorja št. 14 se je imenoval g. Friderik Sapotnik kuratorjem ad actum ter se mu uročil prodajalni odlok z dné 28. februvarija 1884, št. 1847.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki dné 21. aprila 1884.

(1634-3) Nr. 3181.

## Bekanntmachung.

Den unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern des Peter Brus von Kermadina und der Bara Petradie von Bidošče wurde Herr Friedrich Sapotnik von Wötting zum Curator bestellt, decretiert und demselben der Bescheid vom 9. Februar 1884, Z. 1250, zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 5. April 1884.

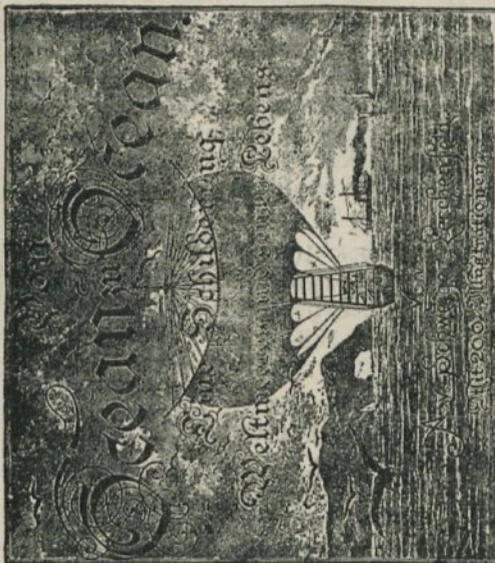
# Sparcasse - Kundmachung.

Im Monate April 1884 wurden bei der krainischen Sparcasse von 1591 Parteien . . . . . 288 987 fl. — kr. eingelegt und an 1815 Interessenten . . . . . 205 250 „ 92 „ rückbezahlt.

Laibach am 1. Mai 1884.

(1831)

## Direction der krainischen Sparcasse.



Mit 12 Sachverständigen, 15 colorierten Karten und 30 Plänen im Vert. Erscheint in genau 30 Lieferungen à 30 Kr. = 60 Pf. = 60 Gs. = 96 Kop.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Prospect gratis. — Einem Prospektum gemäß wird das Buch in nachfolgender Hauptabtheilung getheilt: 1. Das Meer (Physik des Meeres), 2. Die Küsten (Vögel und Fische), 3. Die Inseln (Physik der Inseln), 4. Die Vulkane (Physik der Vulkane), 5. Die Erdbeben (Physik der Erdbeben), 6. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 7. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 8. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 9. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 10. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 11. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere), 12. Die Meerestiere (Physik der Meerestiere).

K. k. Hof- und Landesbibliothek in Wien, I. Wallfischgasse 4. (1894) 6-3 Zu beziehen durch Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

(1681-3)

## Kundmachung.

Nr. 1122.

Beim k. k. Steueramte Lad als diesgerichtlichem Depositenamte erliegen seit mehr als 30 Jahren nachstehende Depofita:

Band	Folio	Bew.-Nr.	Bezeichnung der Masse	Gegenstand	Deffentliche Obligationen fl. kr.	Erliegt seit
IV	349	664	Azbe Anton, Erben	Empfangsbesätigung der k. k. Staatsschuldentilgungsfondscaffe vom 26. Sptbr. 1849, Z. 1539	3 70 1/2	2. Jänner 1853
"	350	665	Benedict Bartel	detto	11 48 1/2	"
"	354	669	Lusner Franz	detto	96 28 1/2	"
"	355	670	Pistur Mathias	detto	7 27	"
"	356	671	Plauz Dominik	detto	13 64 1/2	"
"	358	673	Bogataj Valentin	detto	21 57	"

Weiters die anlässlich der Umrechnung der Masse Band IV, folio 355, Bew.-Nr. 670, in die österr. Währung entstandene Differenz per 18 1/2 Kr., wodurch sich diese Masse auf den Betrag pr. 7 fl. 45 1/2 Kr. erhöht.

Die Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Ansprüche auf diese Depofita so gewiss binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen darzuthun, als widrigens dieselben für caduc erklärt und an die Staatscaffe würden abgeführt werden.

K. k. Bezirksgericht Lad, am 7. März 1884.

(1724-1)

St. 2306.

## Oglas.

V izvršilni stvari Janeza Krašovca iz Bušinjce Vasi se bode pri podpisanem okrajnem sodišči dražba Jožefa Komparetovega iz Gradaca, na 1668 gld. cenjenega zemljišča ekstr. št. 35 in 40 davkarske občine Gradac dné

- 2. julija,
- 2. avgusta in
- 3. septembra 1884,

vselej ob 11. uri dopoludné, pod navadnimi pogoji vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Metliki, dné 14. marcija 1884.

(1658-3)

Nr. 1676.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern der Tabulargläubigerin Maria Tomšič von Dorn hiemit erinnert, dass bei der Executionssache des Josef Gorup und Franz Kalister von Triest (durch Dr. Deu in Adelsberg) gegen Georg Sabec von Dorn peto. 153 fl. 23 Kr. ergangene Realfeilbietungsbescheid vom 26. November 1883, Z. 9882, dem für sie bestellten Curator ad actum Andreas Smerdu von Dorn zugestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. März 1884.

(1808-1)

Nr. 2641.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Kasper Anton von Theinz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Andreas Plahuta von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1461 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 345 ad Pfalz Laibach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 30. Mai,
- die zweite auf den
- 28. Juni
- und die dritte auf den
- 30. Juli 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 11ten April 1884.

(1779-1)

Nr. 2025.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über das Gesuch des Raimund Arze um Löschung der auf seiner Realität in der Grundbuchs-Einlage Nr. 77 der Catastralgemeinde Petersvorstadt zu Gunsten des Jakob Podrekar peto. Unterhaltsrechtes und der Katharina Schubert peto. 200 fl. und 250 fl. s. A. vorgemerkten Satzposten den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer für die unbekannt wo befindlichen vorangeführten Gläubiger zum Curator bestellt und zu der im § 45 des G. B. G. vorgeschriebenen Einvernehmung der Vormerkungswerber die Tagsatzung auf den 26. Mai 1884, vormittags 10 Uhr, im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale angeordnet. Laibach am 1. April 1884.

(1803-1)

Nr. 2415.

## Bekanntmachung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat über die Klage des Johann Rode in Studenz (durch Hrn. Dr. Ivan Tavcar) gegen Johann, Josef und Antonia Martintschitsch de praes. 2. April d. J., Z. 2133, peto. Anerkennung der Erftzung der in der Grundbuchs-Einlage Nr. 1098 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt eingetragenen Realität und Verjährung der darauf aus der Verlassabhandlung vom 27. September 1804 hastenden Forderungen des Josef und der Antonia Martintschitsch à per 1000 fl. für die unbekannt wo befindlichen Geklagten und rücksichtlich für ihre unbekanntem Rechtsnachfolger den hierortigen Advocaten Herrn Dr. Anton Pfefferer zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klage um die binnen 90 Tagen zu erstattende Einrede zugestimmt. Laibach am 19. April 1884.

(1720-1)

Nr. 1974.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Marko Predobil von Hrašt Nr. 23 wird die mit Bescheid vom 14. Jänner 1881, Z. 397, fixierte dritte exec. Feilbietung der den Martin und Mathias Tržal von Hrašt Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1933 fl. bewerteten Realität Extr.-Nr. 2 der Steuer-gemeinde Hrašt im Reassumierungsweg auf den

20. Juni 1884, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wötting, am 22. März 1884.

(1705-1)

Nr. 3247.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Avaras) wird die mit Bescheid vom 1. October 1883, Z. 8912, auf den 13. März 1884 angeordnet gewesene, jedoch wegen Nichterscheinens von Kauflustigen nicht vor sich gegangene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Jacja von Jakobowiz Hs. Nr. 149 und 149/2 ad Haasberg, nun Einlage Nr. 112 und 113 ad Catastralgemeinde Laze, reassumando auf den

21. Juni 1884, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 8ten April 1884.